

war beendet. Vom kapitalistischen System fielen nach dem zweiten Weltkrieg insgesamt elf Staaten ab, die den Weg des Aufbaus des Sozialismus beschriften. Zusammen mit der Sowjetunion und der Mongolischen Volksrepublik bildeten sie das mächtige sozialistische Lager.

Die theoretischen Thesen von den Wegen des Übergangs der verschiedenen Länder vom Kapitalismus zum Sozialismus wurden von Karl Marx aufgestellt und erläutert und später in der neuen historischen Situation von W. I. Lenin weiterentwickelt und begründet.

Zu Lebzeiten W. I. Lenins gab es nur die sowjetische Form der sozialistischen Umgestaltung der Gesellschaft. Nach dem zweiten Weltkrieg entstanden die Volksdemokratien. Ihre Entstehung war darauf zurückzuführen, daß die Marxisten-Leninisten die internationale Lage während und nach dem zweiten Weltkrieg sowie die realen Bedingungen für die Entfaltung von Volksrevolutionen berücksichtigten. Die Kommunistische Partei ist der Meinung, daß sich die Möglichkeiten des Übergangs zum Sozialismus mit diesen Formen nicht erschöpfen.

Die weltgeschichtliche Mission der marxistisch-leninistischen Parteien besteht darin, den Kampf der Arbeiterklasse und der werktätigen Massen für die Verwirklichung der sozialistischen Revolution und für die Errichtung der Diktatur des Proletariats in dieser oder jener Form anzuführen. Das ist eine der Hauptgesetzmäßigkeiten der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus. Die Theorie des Marxismus-Leninismus und die Praxis des Klassenkampfes bestätigen, daß sich die Formen und Wege der Entwicklung der sozialisti-

schen Revolution in direkter Abhängigkeit von dem konkreten Verhältnis der Klassenkräfte in diesem oder jenem Land, von der Organisiertheit und politischen Reife der Arbeiterklasse und seiner Vorhut sowie von der Härte des Widerstandes der herrschenden Klassen befinden. Es ist jedoch völlig unbestreitbar, daß die Diktatur des Proletariats — in welchen Formen sie auch immer errichtet werden mag — stets eine Erweiterung der Demokratie, den Übergang von der formalen, eingegengten bürgerlichen Demokratie zur wirklichen Demokratie, zur Demokratie für die Werktätigen bedeutet wird.

Der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und den kommunistischen Parteien der sozialistischen Länder stellte sich eine neue Aufgabe: die Herstellung internationaler Beziehungen neuen Typus, Aus dem internationalistischen Charakter der Diktatur des Proletariats erwuchs eine prinzipiell neue, früher nicht vorhandene Funktion des sozialistischen

Staates — die Funktion der Unterstützung anderer Länder beim Aufbau des Sozialismus und bei der Verteidigung seiner Errungenschaften sowie der Herstellung internationaler sozialistischer Beziehungen.

Heute gibt es in der Welt zwei Systeme: das Weltsystem des Sozialismus und das Weltsystem des Kapitalismus. Das Weltsystem des Sozialismus tritt als Gemeinschaft der sozialistischen Volkswirtschaften unabhängiger und souveräner Staaten auf und entwickelt sich nach den der sozialistischen Gesellschaft eigenen ökonomischen Gesetzmäßigkeiten. Sie schließt die internationale Arbeitsteilung der sozialistischen Länder, die Spezialisierung und Kooperation der Produktion ein. Ihr wichtiges charakteristisches Merkmal ist die kameradschaftliche Zusammenarbeit und die gegenseitige Hilfe. All das gewährleistet die schnelle und planmäßige Entwicklung der Ökonomie jedes einzelnen Landes und des sozialistischen Weltwirtschaftssystems als Ganzes.

Der Sozialismus bestimmt den Inhalt der Epoche

Ein glänzender Sieg der internationalen Geschlossenheit der kommunistischen und Arbeiterparteien waren die Deklaration und das Friedensmanifest, die auf den Beratungen im November 1957 verabschiedet wurden.

Bis dahin hatte die Verbindung der KPdSU zu den ausländischen Bruderparteien in zweiseitigen Zusammenkünften sowie in der Teilnahme von Gastdelegationen der KPdSU an den Parteitagen der Bruderparteien bestanden. Diese Art der Verbindung reichte nicht mehr. Die veränderten Bedingungen der Tätigkeit sowie die komplizierten und verantwortungs-

vollen Aufgaben, die sich der kommunistischen Bewegung stellten, erforderten die Einberufung einer internationalen Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien, die zu diesem Zeitpunkt in ihren Reihen über 33 Millionen Mitglieder zählten.

Die Delegationen der Bruderländer, die an den Feierlichkeiten zum 40. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution teilgenommen hatten, entschlossen sich, ihren Aufenthalt in Moskau zur Erörterung einer Reihe grundlegender Fragen zu nutzen.